

## Der Chor kommt vielstimmig zurück



Von Endrik Baublies  
Fr, 02. Dezember 2022  
Lahr

**Die Lahrer Stiftskirche war beim ersten Auftritt der Maîtrise vocale nach der Pandemie-Pause sehr gut besucht.**



Das Adventssingen mit der Maîtrise vocale wurde von Johannes Epplein geleitet. Foto: Endrik Baublies

Das Adventssingen der Maîtrise vocale am Dienstagabend ist bunt, lebendig und fröhlich und ausgelassen gewesen – und zuletzt sogar sportlich. Mitsingen und Mitmachen war ausdrücklich erwünscht, das große Publikum stimmte immer wieder ein.

Das Adventssingen hatte in diesem Jahr den Anspruch, internationale Weihnachtslieder zu präsentieren. Dazu gehören "Il est né le divin enfant", ein Lied aus dem Frankreich des 19. Jahrhunderts, oder "Gatumba" aus Andalusien. Zum Mitsingen waren "Kommet ihr Hirten", um 1850 in Böhmen entstanden, oder "Kling Glöckchen, klingeling".

Sportlich und vielstimmig wurde es zum Finale, "We wish you a merry christmas and a happy new year". Bezirkskantor Johannes Epplein, der den Chor leitete, teilte die Besucher in den drei Schiffen der Kirche kurzerhand in drei Stimmen eines Kanons ein. Eine Gruppe sprach "We wish you", das Hauptschiff folgte mit "a merry christmas", die dritte Gruppe intonierte "and a happy new year". Dann setzte der Chor ein und die Besucher stimmten in die eingängige Melodie ein. Das Lied ist sattsam durch die Version von José Feliciano bekannt und in der Adventszeit gefühlt mehrmals täglich im Radio zu hören. Dass diese eingängige Melodie und der simple Text aus dem England der Renaissance stammen, dürfte so mancher Besucher erst durch den Handzettel zum Konzert erfahren haben. Schließlich ermunterte Epplein, den Kindern auf der Bühne im Altarraum nachzueifern und vor Freude in die Höhe zu springen. Zu dem Zeitpunkt hielt es ohnehin keinen der Besucher mehr auf den Sitzen. Mitmachen war mehrfach angesagt. So hatte das gedruckte Programm – neben der ausführlichen Information – noch einen anderen Zweck. Die Zettel sollten doch bitte einmal

rascheln, wie das Stroh, das es im Stall von Bethlehem gegeben hatte, bat der Kantor die zunächst verblüfften Zuschauer. Das gelang ganz passabel. Bei den darauffolgenden Geräuschen von Ochs und Esel legte das Publikum eine Schippe drauf. Komplizierter wurde es, als Epplein kurzerhand einen Waldkauz als neuen Besucher an der Krippe einführte. Das Gemurmel der Hirten war dagegen wieder gut zu bewerkstelligen. Die Geräuschkulisse übertönten die Kinder dann mit "Stille Nacht".

Selbst auf den Stehplätzen wurde es eng. Sehr viele Eltern wollten den Auftritt ihrer Kinder nach den zwei Jahren Pause aufgrund der Corona-Pandemie live erleben. Epplein nutzte die Gelegenheit und spornte alle Besucher immer wieder zum Mitsingen an. Die vielen Besucher steigerten sich dann allmählich bis zum grandiosen Finale.

Ein junges Bläserensemble unter Leitung von Andreas Beinroth und das Streicherensemble der Musikschule von Claudia Bühler spielten eigene Stücke und begleiteten Chor und Publikum. Daniel Roos begleitete das Konzert am Klavier.

Friederike Bornkamm-Maaßen, Pfarrerin der Kreuzgemeinde, erinnerte Sänger, Musiker und Zuschauer/Mitsänger daran, dass der Advent eine fröhliche, erwartungsvolle und friedliche Zeit sein sollte. "Wir sind nicht alleine unterwegs", sagte sie. Das traf es beim Auftritt in der Stiftskirche voll und ganz.

---

Ressort: [Lahr](#)

Veröffentlicht in der gedruckten Ausgabe der BZ vom Fr, 02. Dezember 2022:

» Zeitungsartikel im Zeitungslayout: [PDF-Version herunterladen](#)

---

## Kommentare

Bitte registrieren Sie sich einmalig bei "Meine BZ", um Artikel auf BZ-Online kommentieren zu können. Beachten Sie bitte [unsere Diskussionsregeln](#), die [Netiquette](#).

[Jetzt registrieren](#)

Sie haben bereits einen "Meine BZ"-Zugang?

[Jetzt anmelden](#)